

DURAK

Regie: Juri Bykow
Mit: Artiom Bystrow, Natalia Surkowa, Juri Zurilo, Boris Newsorow u.a.

Silberner Leopard für den besten Schauspieler am Filmfestival Locarno 2014
Preis der Ökumenischen Jury am Filmfestival Locarno 2014



Dmitri Nikitin ist ein einfacher und grundehrlicher Klempner, der in einer russischen Stadt lebt. Eines Nachts wird er in ein Wohnhaus gerufen, wo die Leitungen platzen und die BewohnerInnen in grosser Gefahr sind. Alle müssten unverzüglich evakuiert werden – doch niemand kümmert sich darum. Mit aller Kraft versucht Dmitri, ein System korrupter Bürokraten zu bekämpfen. Das packende Gesellschaftsbild erhielt in Locarno eine Standing Ovation.

Taglines

Ein Riss im russischen Haus
Ein Haus stürzt ein, keinen kümmert's, ausser einen.
Der letzte aufrichtige Mensch – ein Idiot.
Thrillerhaft spannend, unverschämt kritisch – ein wuchtiger Film.
Eine hochaktuelle Parabel über Geld, Gier und Gunst

Medienstimmen

«Ein sozialrealistisches Rockstück.» *SRF Radio, Michael Sennhauser*

«*Durak* hat starken Eindruck hinterlassen.» *L'hebdo*

«Politische Korruption – ein Narr, wer darüber spricht.» *Tageswoche*

«*Durak* ist ein eindrücklicher Film mit souveränen SchauspielerInnen, sorgfältig und ruhig geführter Kamera und einem rasanten Soundtrack.» *WoZ*

«*Durak* ist ein eindringlicher Film über das Scheitern des Einzelnen, der Vernunft, im maroden russischen System.» *3sat*

«*Durak* schockiert, verblüfft und wirft moralische Fragen auf. Ein Meisterwerk aus Russland!» *Outnow*

«Im Drama von Juri Bykow kämpft ein junger Familienvater in einer russischen Kleinstadt in einer nächtlichen Odyssee für die Rechte Randständiger.» *NZZ*

«Das Highlight des Filmfestivals Locarno übt beissende Kritik an den aktuellen Zuständen, prangert süffisant und mit einer packenden Geschichte die Korruption in Staat und Gesellschaft an und ist nebenher thrillerhaft spannend.» *Movie News*

«Mit starken Bildern, getragen von einer grossartigen schauspielerischen Darstellung, zeichnet der Film das Bild eines Menschen, der gegen alle Widerstände an seinen Überzeugungen festhält.»
Ökumenische Jury Locarno